

Silben-Struktur-Modelle

Jochen Trommer

`jtrommer@uni-leipzig.de`

Universität Leipzig
Institut für Linguistik

Einführung in die Phonologie – WS 2006/2007

Überblick

Zwei Modelle: Moren vs. Konstituentenmodell

Argumente für Konstituenten- oder Morenmodell

Prozesse in Reimen

Silbengewicht

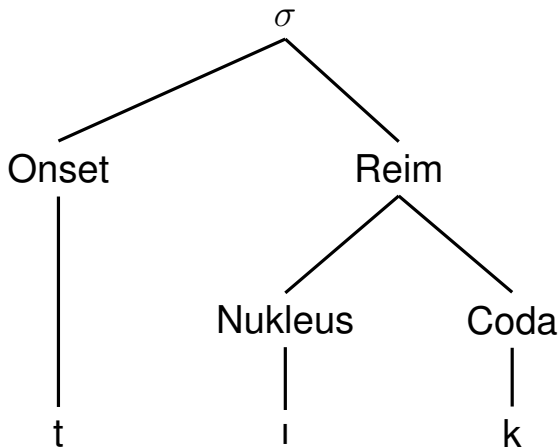
Argumente fürs Morenmodell

Teil-Gewicht-Sprachen

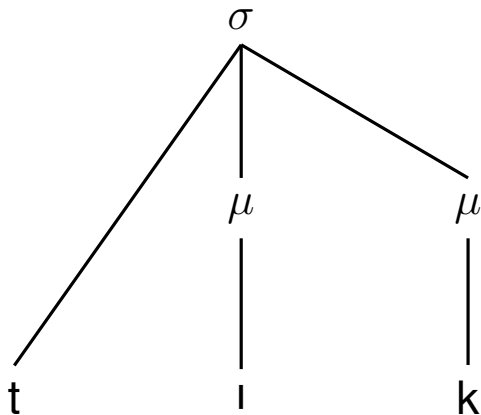
Kompensatorische Längung

Längungsmorphologie

Konstituenten-Modell der Silbe



Moren-Modell der Silbe



Konstituenten-Modell vs. Moren-Modell

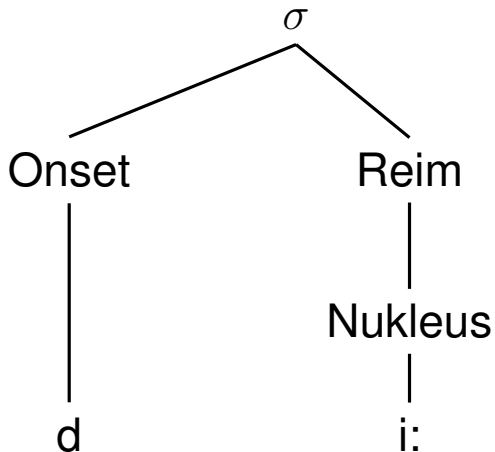
Gemeinsamkeiten:

- ▶ Auszeichnung des Reims
- ▶ Eigene Knoten für Reim-Segmente

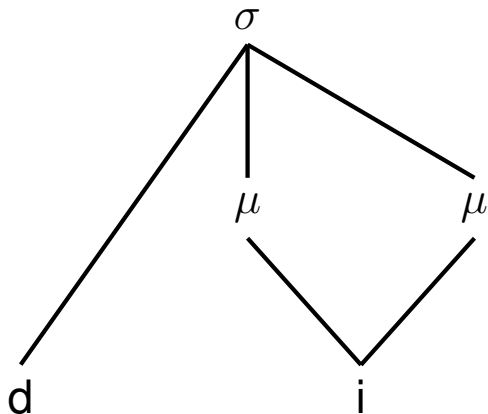
Besonderheiten des Moren-Modells:

- ▶ Onset ist strukturell unsichtbar
- ▶ Nukleus und Koda sind strukturell identisch
- ▶ Behandlung von Langvokalen

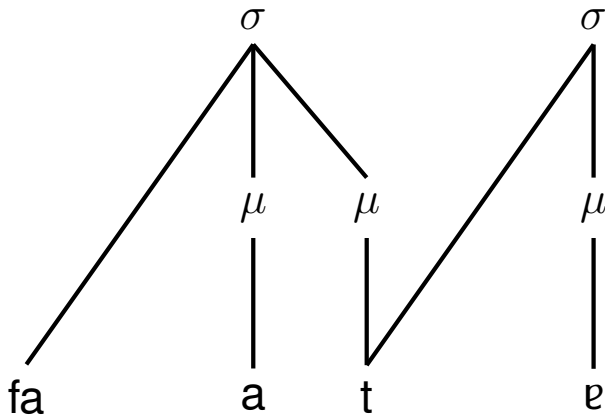
Langvokale im Konstituenten-Modell



Langvokale im Moren-Modell



Geminaten im Moren-Modell



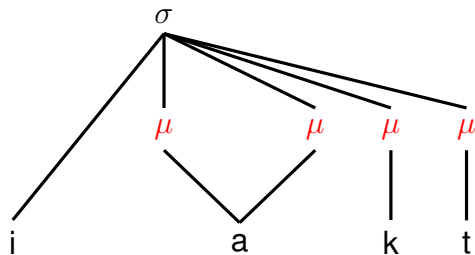
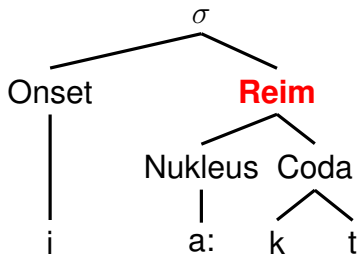
Argumente für Moren **oder** Reime

- ▶ Poetische Reime (Reim/Leim, aber: Hokus-Pokus)
- ▶ Phonotaktische Beschränkungen über Reime
- ▶ **Segmentale Prozesse in Reimen**
- ▶ **Silbengewicht beim Wortakzent**

Segmentale Prozesse in Reimen: Auslautverhärtung

/za:g+t/ ⇒ [za:kt]

/ja:g+d/ ⇒ [ja:kt]



Alternative Formulierungen:

Obstruenten **im Reim** sind stimmlos

Obstruenten, **die von μ dominiert werden**, sind stimmlos

Silbengewicht beim Wortakzent: Latein

schwere Silbe

KVK, KV:

leichte Silbe

KV

- a. [i.ni.**mi**:.kus] “Feind”
 [re:k.**sis**.tis] “ihr herrschtet”
- b. [**i**:n.su.la] “Insel”
 [**fa**.bu.la] “kleine Bohne”

Silbengewicht beim Wortakzent: Latein

- a. [i.ni.**mi**:.kus] “Feind”
[re:k.**sis**.tis] “ihr herrschtet”
- b. [**i**:n.su.la] “Insel”
[**fa**.bu.la] “kleine Bohne”

In einem Wort aus mindestens 3 Silben
wird die vorletzte Silbe betont, wenn sie schwer ist.

Wenn die vorletzte Silbe leicht ist,
wird die drittletzte Silbe betont.

Silbengewicht im Konstituenten-Modell

schwere Silben

KVK



KV:



leichte Silbe

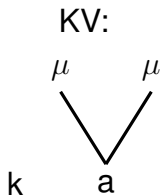
KV



Schwere Silbe = Silbe, die im Reim verzweigt

Silbengewicht im Moren-Modell

schwere Silben



leichte Silbe



Schwere Silbe = mehrmorige Silbe

Argumente fürs Morenmodell

- ▶ Sprachen mit teilweiser Gewichts-Sensitivität
- ▶ Kompensatorische Längung
- ▶ Längungs-Morphologie

Sprachen mit teilweiser Gewichts-Sensitivität

schwere Silbe	leichte Silbe	
KV: , KVK	KV	Latein
KV:	KV, KVK	Mongolisch
KVK	KV, KV:	—

→ folgt im Morenmodell ($V: = V_{\mu\mu}$)

→ folgt nicht im Konstituenten-Modell

Kompensatorische Längung

Indogermanisch

Lateinisch

ni**s**dos

⇒

ni:**i**du**s**

“Nest”

ka**s**nos

⇒

ka:**a**nu**s**

“grau”

slu:bri**k**os

⇒

lu:briku**s**

“schlüpfrig”

snurus

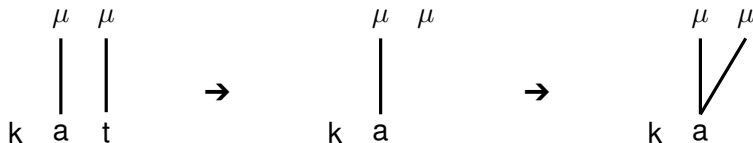
⇒

nuru**s**

“Schwiegertochter”

Löschung von Koda-Konsonanten
wird durch Vokallängung “kompensiert”

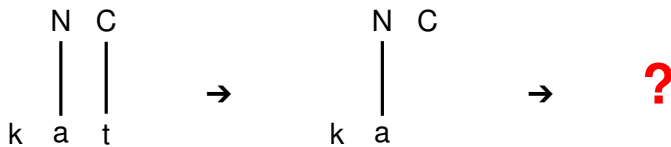
Kompensatorische Längung im Moren-Modell



Korrekte Vorhersage:

Nur Koda-Konsonanten
induzieren Längung

Kompensatorische Längung im Konstituenten-Modell



Augmentation im Shizuoka-Japanisch

Adjektiv	emphatisch	
hade	hande	“protzig”
ozoi	onzo	“schrecklich”
nagai	nangai	“lang”
katai	kattai	“hart”
osoi	ossoi	“langsam”
takai	takkai	“hoch”
zonzai	zo:nzai	“unhöflich”
suppai	su:ppai	“sauer”
okkanai	o:kanai	“schaurig”

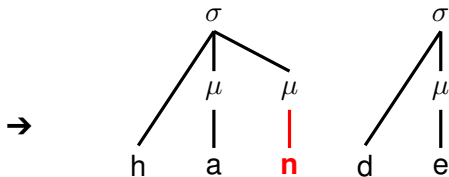
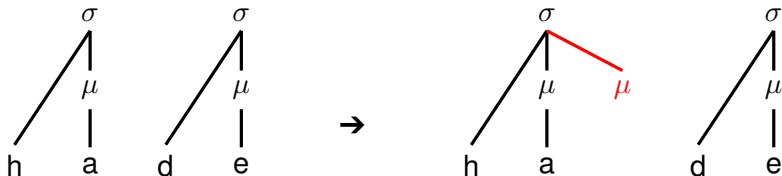
Augmentation im Shizuoka-Japanisch

Stuart & Davis (2002):

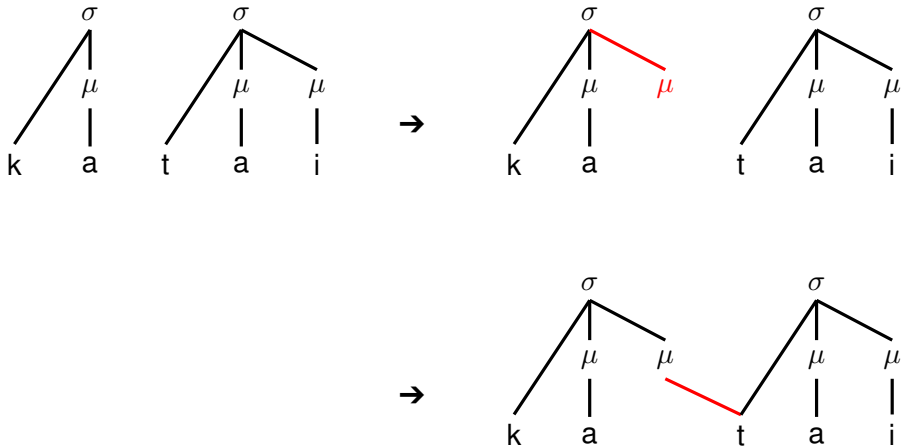
Morphologie	Phonologie
emphatisch	μ

(an der 1. Silbe)

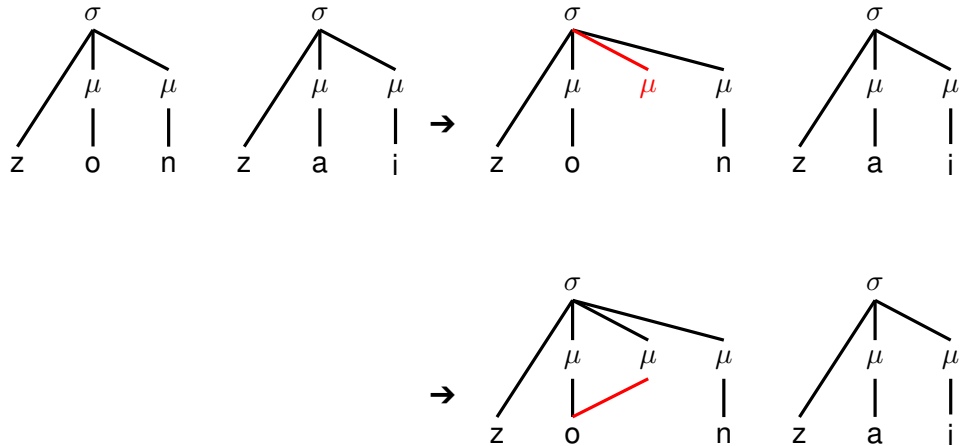
Nasaleinsetzung



Gemination



Vokallängung



Augmentation im Konstituenten-Modell



Problem:

Vokallängung = Erweiterung des Nukleus

Geminierung
Nasaleinsetzung = Erweiterung der Koda